

Fokusevaluation in Niedersachsen

Zwischenbericht:
Ausgewählte Ergebnisse
der Begleitevaluation
(April 2019 bis Juli 2019)



Niedersachsen



Niedersächsisches Landesinstitut für
schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Abteilung 2 – Evaluation und Schulinspektion
Fachbereich 21 & Fachbereich 23

Hildesheim: August 2019

Inhalt

EINLEITUNG	1
AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE	2
1. Aufwand, Nützlichkeit und Sinnhaftigkeit der Fokusevaluation im Vergleich mit bisherigen Verfahren der Schulinspektion	2
2. Berücksichtigung von Interessen, Ausgangslagen und Bedürfnissen der Schulen im Rahmen der Fokusevaluation	2
3. Überzeugungen und Erwartungen – externe Evaluation allgemein und Fokusevaluation	2
4. Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schulen und Evaluationsteams	3
5. Rückblick auf die „schulische Arbeitsphase II“ – Weiterarbeit der Schulen nach „Evaluationsbesuch I und Auswertungsdialog“	4
6. Ausblick nach Abschluss der Fokusevaluation – Zukünftige Weiterarbeit der Schulen	4
ANHANG	5
1. Design der Begleitevaluation	5
2. Stichprobenbeschreibung	5
3. Ausgewählte Ergebnisse: Grafiken und tabellarische Darstellungen	6
3.1 Aufwand, Nützlichkeit und Sinnhaftigkeit der Fokusevaluation im Vergleich mit bisherigen Verfahren der Schulinspektion	6
3.2 Berücksichtigung von Interessen, Ausgangslagen und Bedürfnissen der Schulen im Rahmen der Fokusevaluation	7
3.3 Überzeugungen und Erwartungen – externe Evaluation allgemein und Fokusevaluation	8
3.4 Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schulen und Evaluationsteams	10
3.5 Rückblick auf die „schulische Arbeitsphase II“ – Weiterarbeit der Schulen nach „Evaluationsbesuch I und Auswertungsdialog“	11
3.6 Ausblick nach Abschluss der Fokusevaluation – Zukünftige Weiterarbeit der Schulen	12

EINLEITUNG

Begleitevaluation der Fokusevaluation

Seit Beginn der Pilotphase der Fokusevaluation im Januar 2018 führt das NLQ (Abt. 2; FB21 & FB23) eine systematische Evaluation durch, um Erkenntnisse und Hinweise für die systematische Qualitätssicherung und -entwicklung für das Verfahren der externen Evaluation zu generieren.

Im Rahmen dieser formativen Evaluation (*erkundende Begleitevaluation*) werden der Leitung und den verantwortlichen Mitarbeitenden des FB23, in deren Zuständigkeit die Qualitätssicherung und -entwicklung des Verfahrens liegt, kontinuierlich Zwischenergebnisse übermittelt, um bereits während der Laufzeit Informationen für Modifizierung, Verbesserung und ggf. Stabilisierung des Verfahrens der Fokusevaluation zu liefern.

Im Rahmen der Begleitevaluation werden sowohl die Beteiligten (Schulleitung und Lehrkräfte) der Schulen, die in der Pilotphase verpflichtend an der Fokusevaluation teilnehmen, als auch die Evaluations-Teams an insgesamt fünf geplanten Erhebungszeitpunkten zu unterschiedlichen Aspekten der Verfahrenselemente über den gesamten Verlauf der Fokusevaluation befragt.

Jeweils im Anschluss an die Verfahrenselemente stehen den schulischen Beteiligten und den Evaluations-Teams die Online-Befragungen zu folgenden Erhebungszeitpunkten zur Verfügung:

1. Auftaktphase: Vorgespräch
2. Auftaktphase: Auftragsklärung
3. Evaluationsbesuch I und Auswertungsdiallog
4. Evaluationsbesuch II und Auswertungsdiallog II
5. Nachbefragung (ein Jahr nach Abschluss des Verfahrens an Einzelschule; nur für schulische Beteiligte)

Zum aktuellen Zeitpunkt der Pilotphase (Stand: Juli 2019) liegen inzwischen für die Erhebungszeitpunkte „Vorgespräch“ bis „Evaluationsbesuch II und Auswertungsdiallog II“ Daten vor. Im Februar 2019 wurden im Rahmen eines Berichts bereits einige ausgewählte Ergebnisse auf Grundlage der Datenbasis „Vorgespräch“ bis „Evaluationsbesuch I und Auswertungsdiallog“ dargestellt.¹

In dem vorliegenden Bericht werden einige ausgewählte Ergebnisse dargestellt, die ausschließlich auf Grundlage der aktuellen Datenbasis für das Verfahrenselement „Evaluationsbesuch II und Auswertungsdiallog II“ generiert wurden (Stand: Juli 2019). Hierbei handelt es sich um rein deskriptive Ergebnisse, die seitens der schulischen Beteiligten, deren Schulen verpflichtend am Verfahren teilgenommen haben und die im Juli 2019 bereits dieses letzte Verfahrenselement durchlaufen haben. Diese ausgewählten Ergebnisse ermöglichen auch aufgrund der vergleichsweise noch geringen Stichprobe ausschließlich einen ersten Einblick in die Wahrnehmung und Einschätzung des Verfahrens im Allgemeinen.² Tiefergehende statistische Analysen dieser Datenbasis werden in dem vorliegenden Bericht nicht dargestellt.

Zahlreiche weiterführende Ergebnisse und Erkenntnisse der Begleitevaluation, die in diesem Bericht ebenfalls nicht beschrieben werden, betreffen thematisch sehr detailliert Teilelemente des Verfahrens und werden somit im NLQ – Abt. 2 unmittelbar für Weiterentwicklungen, Anpassungen sowie Optimierungen genutzt.

Im Anhang dieses Berichts befinden sich als Hintergrundinformationen eine grafische Darstellung des angelegten Evaluationsdesigns sowie eine zusammenfassende Stichprobenbeschreibung der berücksichtigten Datenbasis. Weiterführend werden Grafiken und tabellarische Darstellungen der statistischen Kennwerte für die in diesem Bericht aufgeführten Ergebnisse dargestellt.

¹ „Fokusevaluation in Niedersachsen: Ausgewählte Ergebnisse der Begleitevaluation (Jan. 2018 bis Jan. 2019)“ – Bericht zur Vorlage (Febr. 2019)

² Kern dieses Berichts bilden ausschließlich diese ausgewählten Ergebnisse der Begleitevaluation. Auf theoretische Ausführungen (z. B. zu untersuchten Aspekten), detaillierte Erläuterungen des methodischen Vorgehens zur Erfassung und Auswertung der Datenbasis sowie auf tiefergehende Ergebnisinterpretationen und weiterführende Handlungsempfehlungen wird verzichtet, da dies den Bericht überfrachten würde.

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

Im folgenden Abschnitt werden zur deskriptiven Darstellung der Ergebnisse jeweils die prozentualen Anteile der Zustimmung zu Einzelitems seitens der Befragten berichtet. Zur Abbildung dieser Zustimmungstendenzen werden bei dem vorliegenden Antwortformat (vierstufige Likert-Skala) jeweils die Skalenpunkte „Trifft eher zu“ und „Trifft zu“ berücksichtigt.³ Detaillierte statistische Kennwerte (relative Häufigkeiten der Antworten, Mittelwerte, Standardabweichungen) sind im Anhang dieses Berichts zur Berücksichtigung für weiterführende Ergebnisinterpretationen dargestellt.

1. Aufwand, Nützlichkeit und Sinnhaftigkeit der Fokusevaluation im Vergleich mit bisherigen Verfahren der Schulinspektion

Nachdem ihre Schulen mit Abschluss des Auswertungsdialogs II das Verfahren der Fokusevaluation vollständig durchlaufen haben, schätzen die schulischen Beteiligten, die im Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit an Schulen bereits Erfahrungen mit der niedersächsischen Schulinspektion (1. und/oder 2. Verfahren) gemacht haben (76,5% der Gesamtstichprobe), die Aspekte Aufwand, Nützlichkeit und Sinnhaftigkeit für die Fokusevaluation im Vergleich mit den bisherigen Inspektionsverfahren ein:

- ▶ **73,8%** der schulischen Beteiligten erscheint der **Aufwand** zur Umsetzung der Fokusevaluation **eher geringer bzw. geringer** als der Aufwand der bisherigen Inspektionsverfahren.
- ▶ **90,8%** der schulischen Beteiligten schätzen die **Nützlichkeit** der Fokusevaluation für Entwicklungen an ihren Schulen als **eher höher bzw. höher** im Vergleich zu der Nützlichkeit bisheriger Inspektionsverfahren ein.
- ▶ Für **84,6%** der schulischen Beteiligten ist die **Sinnhaftigkeit** der Fokusevaluation für ihre Schulen **eher höher bzw. höher** als die Sinnhaftigkeit bisheriger Inspektionsverfahren.

2. Berücksichtigung von Interessen, Ausgangslagen und Bedürfnissen der Schulen im Rahmen der Fokusevaluation

Nach Abschluss des Verfahrens der Fokusevaluation an ihren Schulen stimmen ...

- ▶ ... **92,9%** der schulischen Beteiligten eher positiv bzw. positiv der Aussage zu, dass die **Interessen** ihrer Schulen angemessen **berücksichtigt** wurden.
- ▶ ... **92,9%** der schulischen Befragten eher positiv bzw. positiv der Aussage zu, dass die **Ausgangslage** ihrer Schulen angemessen **berücksichtigt** wurde.
- ▶ ... **92,9%** der schulischen Beteiligten eher positiv bzw. positiv der Aussage zu, dass die Evaluations-teams die **Bedürfnisse** ihrer Schulen **erfasst** haben.

3. Überzeugungen und Erwartungen – externe Evaluation allgemein und Fokusevaluation

Folgende Hinweise wurden seitens der Befragten in Bezug auf ihre Akzeptanz von **externer Evaluation** als ein Instrument zur Qualitätssicherung in Schulen **im Allgemeinen** erfasst:

- ▶ **75,9%** der schulischen Beteiligten finden es (eher) **wichtig**, dass die **Qualität und Arbeit** von Schulen **mittels einer externen Evaluation** wie der Fokusevaluation **reflektiert** wird.

³ Ablehnungstendenzen stellen sich entsprechend durch die Berücksichtigung der Skalenpunkte „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft nicht zu“ dar (prozentualer Anteil der Ablehnung).

Nach Abschluss der Fokusevaluation an ihren Schulen berichten die schulischen Beteiligten folgende Überzeugungen und Erwartungshaltungen in Bezug auf schulische Entwicklungsprozesse:

- ▶ Nach Abschluss des Verfahrens sind **90,4%** der schulischen Beteiligten (eher) **neugierig**, wie sie in ihrer Schule **zukünftig mit** den gewonnen **Erkenntnissen und Erfahrungen** aus der Fokusevaluation **weiterarbeiten** werden.
- ▶ **98,7%** sind überzeugt, dass sie als Schule nach Abschluss der Fokusevaluation in der Lage sind, die **angestoßenen Entwicklungsprozesse fortzuführen**. Auf die **Weiterarbeit** an diesen Entwicklungsprozessen **freuen** sich **93,9%**.
- ▶ **83,1%** der schulischen Beteiligten berichten nach Verfahrensabschluss, dass die Durchführung des Evaluationsverfahrens einen wirklichen **Mehrwert für ihre Schule** gebracht hat.
- ▶ Die Durchführung des Evaluationsverfahrens hat nach Aussage von **86,6%** der schulischen Beteiligten tatsächlich zu **Weiterentwicklungen an ihrer Schule** geführt.

Als Gesamteindruck über das Verfahren nach Abschluss der Fokusevaluation an ihren Schulen berichten die schulischen Beteiligten folgende Überzeugungen:

- ▶ Für **82,0%** der schulischen Beteiligten trägt die externe Evaluation durch die **Fokusevaluation** dazu bei, die **Qualität und Arbeit von Schulen zu reflektieren**.
- ▶ In Bezug auf die Verfahrensdurchführung empfanden **91,7%** den **Ablauf der Fokusevaluation** an ihrer Schule insgesamt **gut strukturiert** und **85,5%** den **Aufbau des Verfahrens** als **zielführend für ihre Schule**.
- ▶ **88,1%** der schulischen Beteiligten sind nach Abschluss des Verfahrens mit der **Durchführung der Fokusevaluation** an ihrer Schule **insgesamt zufrieden**.

4. Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schulen und Evaluationsteams

Die schulischen Beteiligten berichten nach Abschluss der Fokusevaluation an ihrer Schule zusammenfassend positiv von der Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Evaluationsteams ihrer Schulen.

- ▶ **92,9%** der Befragten empfanden die **Atmosphäre** zwischen dem Evaluationsteam und den schulischen Beteiligten als (eher) **konstruktiv**, **88,3%** schätzten sie zusätzlich als (eher) motivierend ein.
- ▶ **88,2%** der schulischen Beteiligten berichten von einer **offenen und vertrauensvollen Kommunikation** zwischen ihrer Schule und dem Evaluationsteam.
- ▶ Die **Haltung der Evaluationsteams** gegenüber den schulischen Beteiligten wird von **95,3%** der Befragten als **wertschätzend** wahrgenommen.
- ▶ Nach Verfahrensabschluss geben **79,8%** der Befragten an, dass ihnen die **Zusammenarbeit mit dem Evaluationsteam** ihrer Schule **Freude** bereitet hat.

5. Rückblick auf die „schulische Arbeitsphase II“ – Weiterarbeit der Schulen nach „Evaluationsbesuch I und Auswertungsdialog“

Dem regulären Verfahrensverlauf entsprechend beginnt für die Schulen nach dem „Evaluationsbesuch I und Auswertungsdialog“ die „schulische Arbeitsphase II“ (Dauer: bis zu sechs Monate). In dieser Verfahrensphase arbeiten die Schulen unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Auswertungsdialoges (z. B. Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen, handlungsweisende Elemente) an ihrem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel weiter. Nachdem ihre Schulen mit Abschluss des Auswertungsdialogs II das Verfahren der Fokusevaluation vollständig durchlaufen haben, positionieren sich die schulischen Beteiligten rückblickend für die „schulische Arbeitsphase II“ zu folgenden Erfahrungen:

- ▶ In der „Schulischen Arbeitsphase II“ wussten **90,6%** der schulischen Beteiligten, wie sie an ihrer Schule **vorgehen** können, um **an ihrem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel weiterzuarbeiten**.
- ▶ **89,3%** der schulischen Beteiligten schätzen die **Ergebnisse und Erkenntnisse**, die sie vom Evaluationsteam im Rahmen des „Auswertungsdialogs I“ erhalten haben, rückblickend als eine **gute Basis für diese Weiterarbeit in der „Schulischen Arbeitsphase II“** ein.
- ▶ In Bezug auf die Weiterarbeit in der „schulischen Arbeitsphase II“ berichten **89,1%** der schulischen Beteiligten, dass sie die **handlungsweisenden Elemente**, die sie mit dem Evaluationsteam vorab im „Auswertungsdialog I“ erörtert hatten, **in der „Schulischen Arbeitsphase II“** für ihre Schule **gut umsetzen** konnten.
- ▶ Für **88,0%** der schulischen Beteiligten haben sich diese **handlungsweisenden Elemente** in der „Schulischen Arbeitsphase II“ als **zielführend im Hinblick auf das Entwicklungsziel** ihrer Schule erwiesen.
- ▶ Aus der „Schulischen Arbeitsphase II“ konnten nach Aussage von **96,2%** der Befragten **Erkenntnisse in Bezug auf das unterrichtsbezogene Entwicklungsziel** gewonnen werden.

6. Ausblick nach Abschluss der Fokusevaluation – Zukünftige Weiterarbeit der Schulen

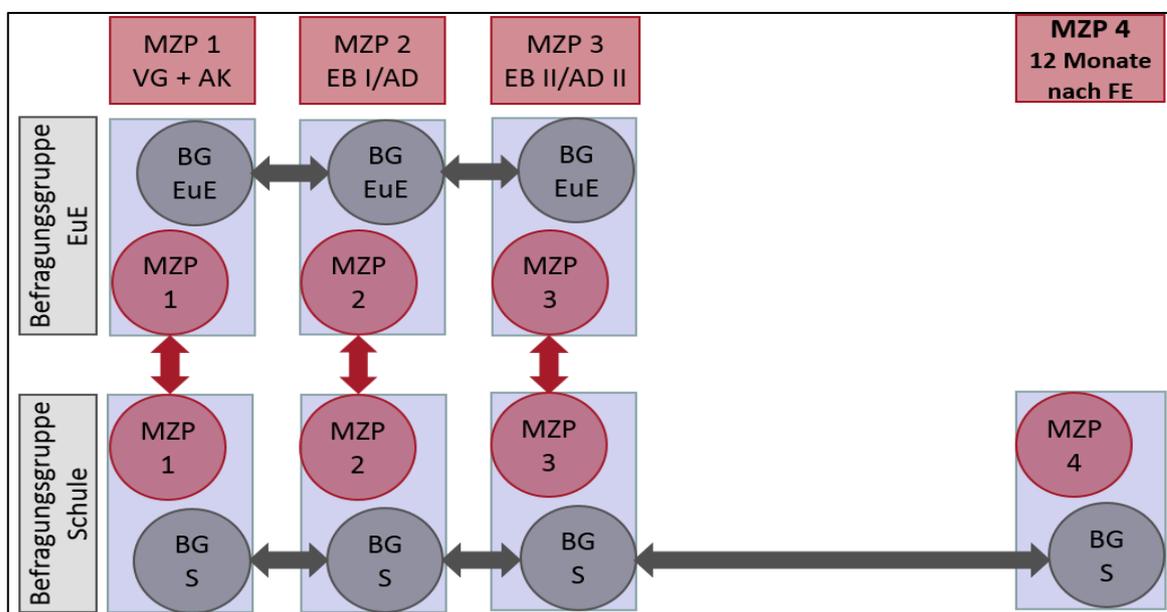
- ▶ Mit Blick auf die Weiterarbeit nach Abschluss der Fokusevaluation an ihrer Schule geben **90,0%** der Befragten an, dass sie im „Auswertungsdialog II“ gemeinsam mit dem Evaluationsteam ihre **zukünftige Vorgehensweise zur Weiterarbeit an ihrem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel** erörtert haben.
- ▶ Nach Abschluss des Verfahrens wurden nach Aussage von **80,0%** der Befragten erste Überlegungen skizziert, wie sie in ihrer Schule den **Prozess**, den sie zur unterrichtlichen Entwicklung im Rahmen der Fokusevaluation umgesetzt haben, **auf weitere Entwicklungsziele ihrer Schule übertragen können**.

ANHANG

Unter Abschnitt 2 und Abschnitt 3 werden in den Tabellen und Grafiken die Werte, die für den Erhebungszeitpunkt „Evaluationsbesuch II und Auswertungsdialog II“ vorliegen und die Datenbasis für den vorliegenden Bericht darstellen, berichtet.

Zusätzlich werden Werte für die Erhebungszeitpunkte „Vorgespräch“, „Auftragsklärung“ und „Evaluationsbesuch I und Auswertungsdialog I“ aufgeführt, wenn diese bereits im ersten Kurzbericht im Febr. 2019 aufgegriffen wurden. Bei der Interpretation der Daten über die Erhebungszeitpunkte hinweg, wie z. B. bei dem Vergleich von Mittelwerten, muss berücksichtigt werden, dass diese keine unmittelbaren Rückschlüsse auf Entwicklungen im Sinne einer Zu- oder Abnahme zulassen. Zur Absicherung von Entwicklungstendenzen sind weiterführende statistische Analysen notwendig, um datenbasiert z. B. statistisch signifikante Unterschiede zwischen Mittelwerten von zwei Stichproben sicherzustellen.

1. Design der Begleitevaluation



2. Stichprobenbeschreibung

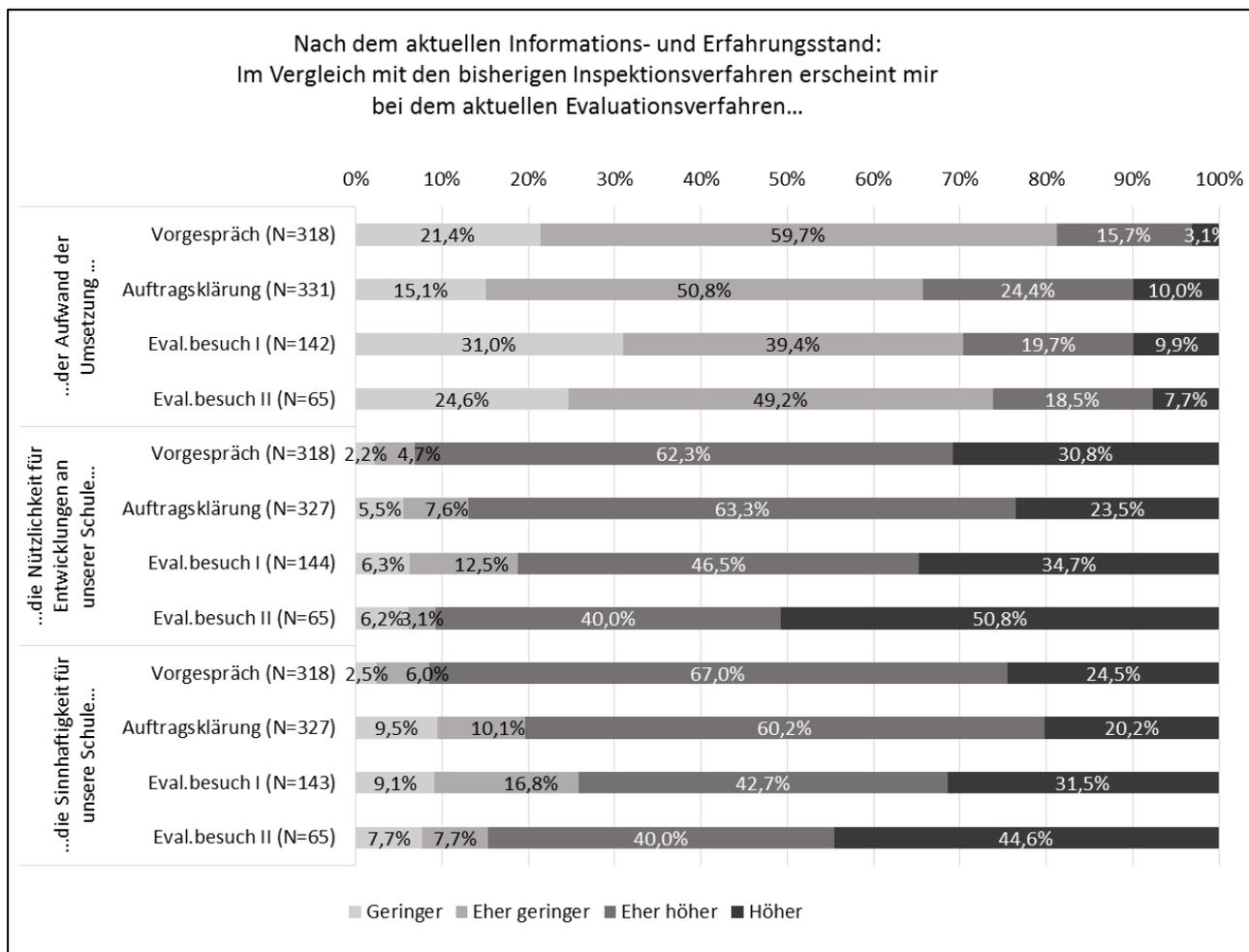
	Vorgespräch	Auftragsklärung	Eval.besuch I/ Auswertungs- dialog	Eval.besuch II/ Auswertungs- dialog II
Anzahl Befragungsteilnehmer (N)	N=344	N=395	N=234	N=86
Anzahl der Schulen mit Befragungs- beteiligung	162	151	61	41
Verteilung über Personengruppen ¹	SL: 63,0% ESL: 37,0%	SL: 29,1% ESL: 10,2% LK: 58,6% Andere: 2,1%	SL: 21,2% ESL: 13,0% LK: 63,2% Andere: 2,6%	SL: 36,0% ESL: 18,6% LK: 43,0% Andere: 2,3%
Verteilung über Schulformen	GS: 68,3% GYM: 19,6% OBS: 5,6% Andere ² : 6,5%	GS: 66,5% GYM: 15,3% OBS: 8,4% Andere ² : 9,8%	GS: 46,8% GYM: 29,2% OBS: 18,9% Andere ² : 5,1%	GS: 58,1% GYM: 22,1% OBS: 7,0% Andere ² : 12,8%

Anmerkung: ¹SL=Schulleitung; ESL=Erweiterte Schulleitung; LK=Lehrkräfte

²Andere=IGS/KGS/RS/HS/GOBS

3. Ausgewählte Ergebnisse: Grafiken und tabellarische Darstellungen

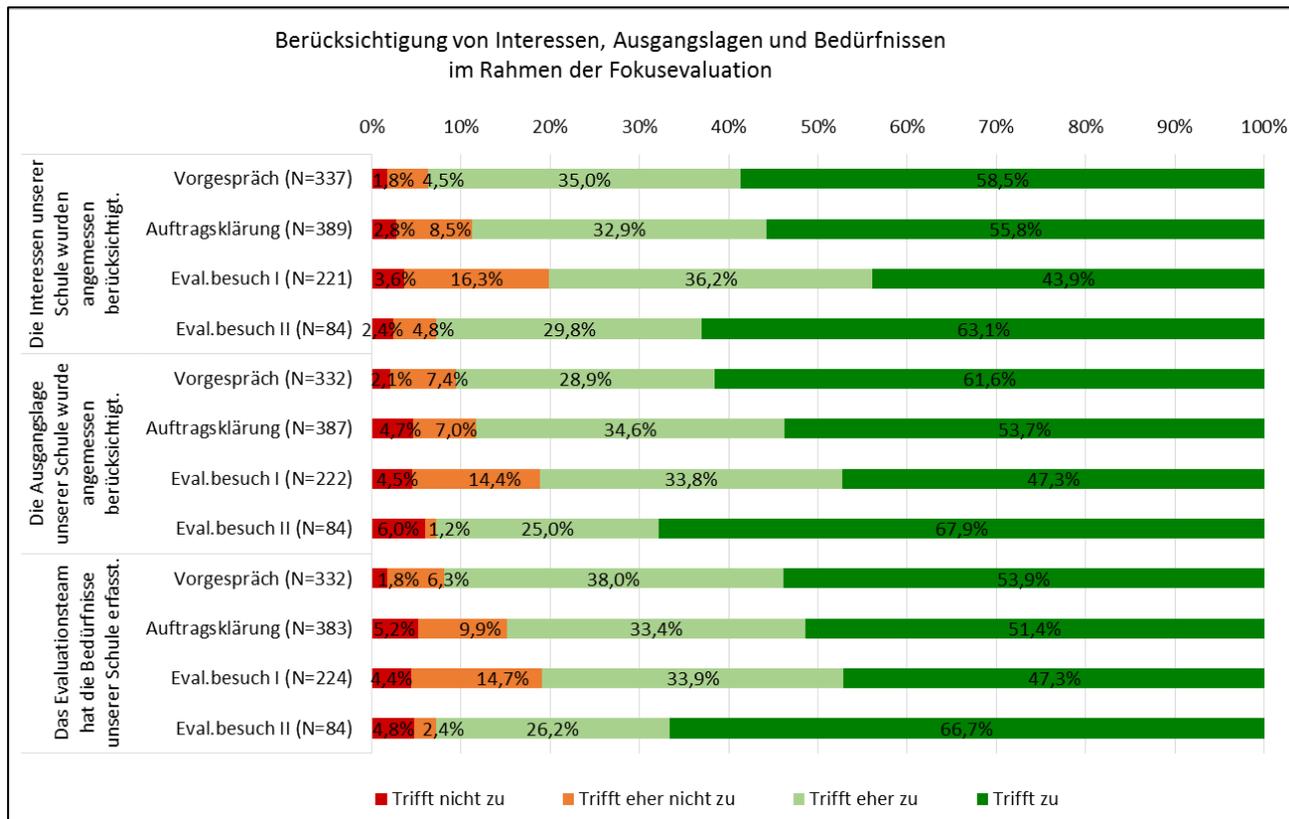
3.1 Aufwand, Nützlichkeit und Sinnhaftigkeit der Fokusevaluation im Vergleich mit bisherigen Verfahren der Schulinspektion



Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
Im Vergleich mit den bisherigen Inspektionsverfahren erscheint mir der Aufwand der Umsetzung mit dem aktuellen Evaluationsverfahren...	Vorgespräch	3.0/0.7
	Auftragsklärung	1.8/0.6
	Eval.besuch I/Auswertungsdialog	1.9/0.6
	Eval.besuch II/Auswertungsdialog II	2.9/0.9
Im Vergleich mit den bisherigen Inspektionsverfahren erscheint mir die Nützlichkeit des aktuellen Evaluationsverfahrens für Entwicklungen an unserer Schule...	Vorgespräch	2.7/0.8
	Auftragsklärung	2.0/0.7
	Eval.besuch I/Auswertungsdialog	2,1/0.8
	Eval.besuch II/Auswertungsdialog II	1.6/0.8
Im Vergleich mit den bisherigen Inspektionsverfahren erscheint mir die Sinnhaftigkeit des aktuellen Evaluationsverfahrens für unsere Schule...	Vorgespräch	2,9/0.9
	Auftragsklärung	1.9/0.8
	Eval.besuch I/Auswertungsdialog	2.0/0.9
	Eval.besuch II/Auswertungsdialog II	1.8/0.9

Anmerkung: Skalierung: 1=Höher; 2=Eher höher;3=Eher geringer; 4= Geringer

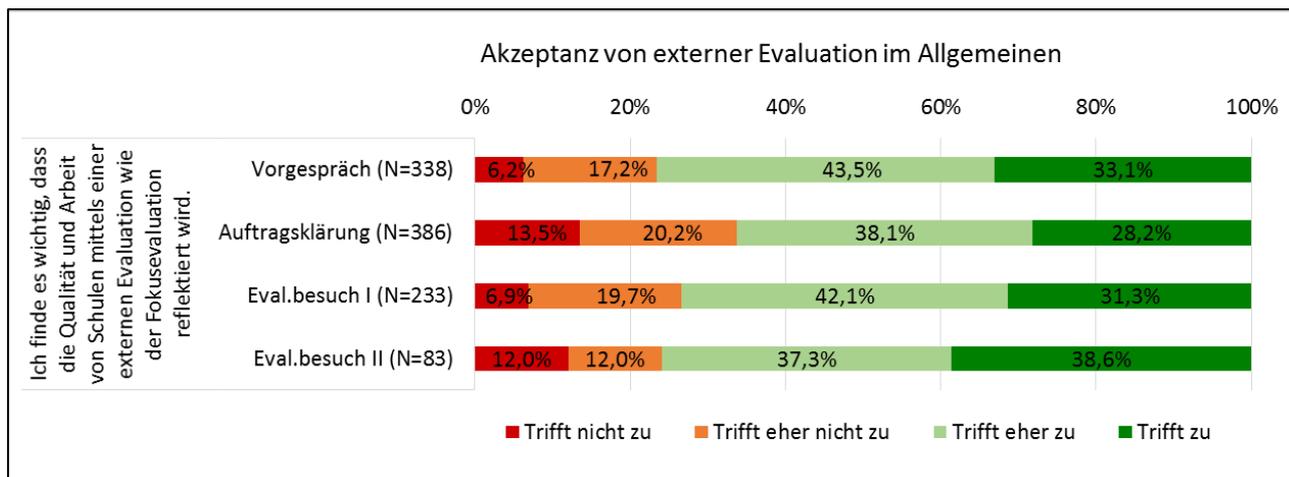
3.2 Berücksichtigung von Interessen, Ausgangslagen und Bedürfnissen der Schulen im Rahmen der Fokusevaluation



Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
Die Interessen unserer Schule wurden angemessen berücksichtigt.	Vorgespräch	3.5/0.7
	Auftragsklärung	3.4/0.8
	Eval.besuch I/Auswertungsdialo	3.2/0.8
	Eval.besuch II/Auswertungsdialo II	3.5/0.7
Die Ausgangslage unserer Schule wurde angemessen berücksichtigt.	Vorgespräch	3.5/0.7
	Auftragsklärung	3.4/0.8
	Eval.besuch I/Auswertungsdialo	3.2/0.9
	Eval.besuch II/Auswertungsdialo II	3.5/0.8
Das Evaluationsteam hat die Bedürfnisse unserer Schule erfasst.	Vorgespräch	3.4/0.7
	Auftragsklärung	3.3/0.9
	Eval.besuch I/Auswertungsdialo	3.2/0.9
	Eval.besuch II/Auswertungsdialo II	3.5/0.8

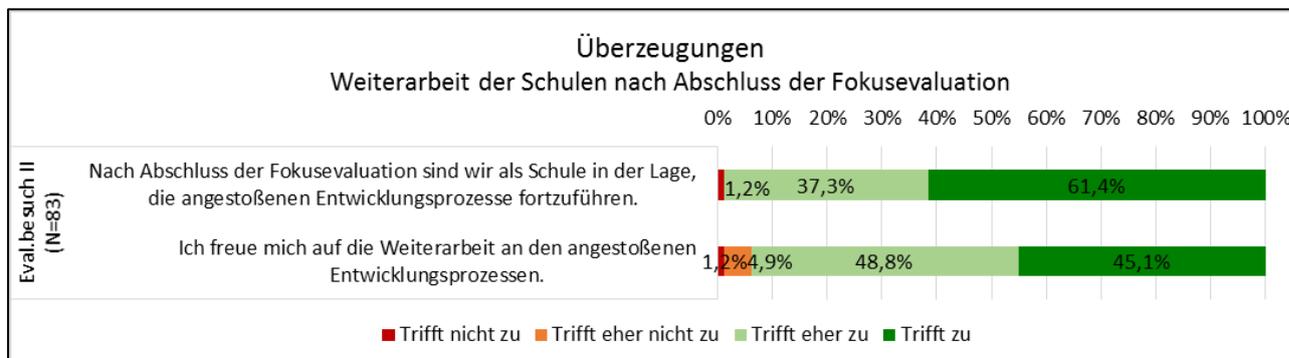
Anmerkung: Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4= Trifft zu

3.3 Überzeugungen und Erwartungen – externe Evaluation allgemein und Fokusevaluation



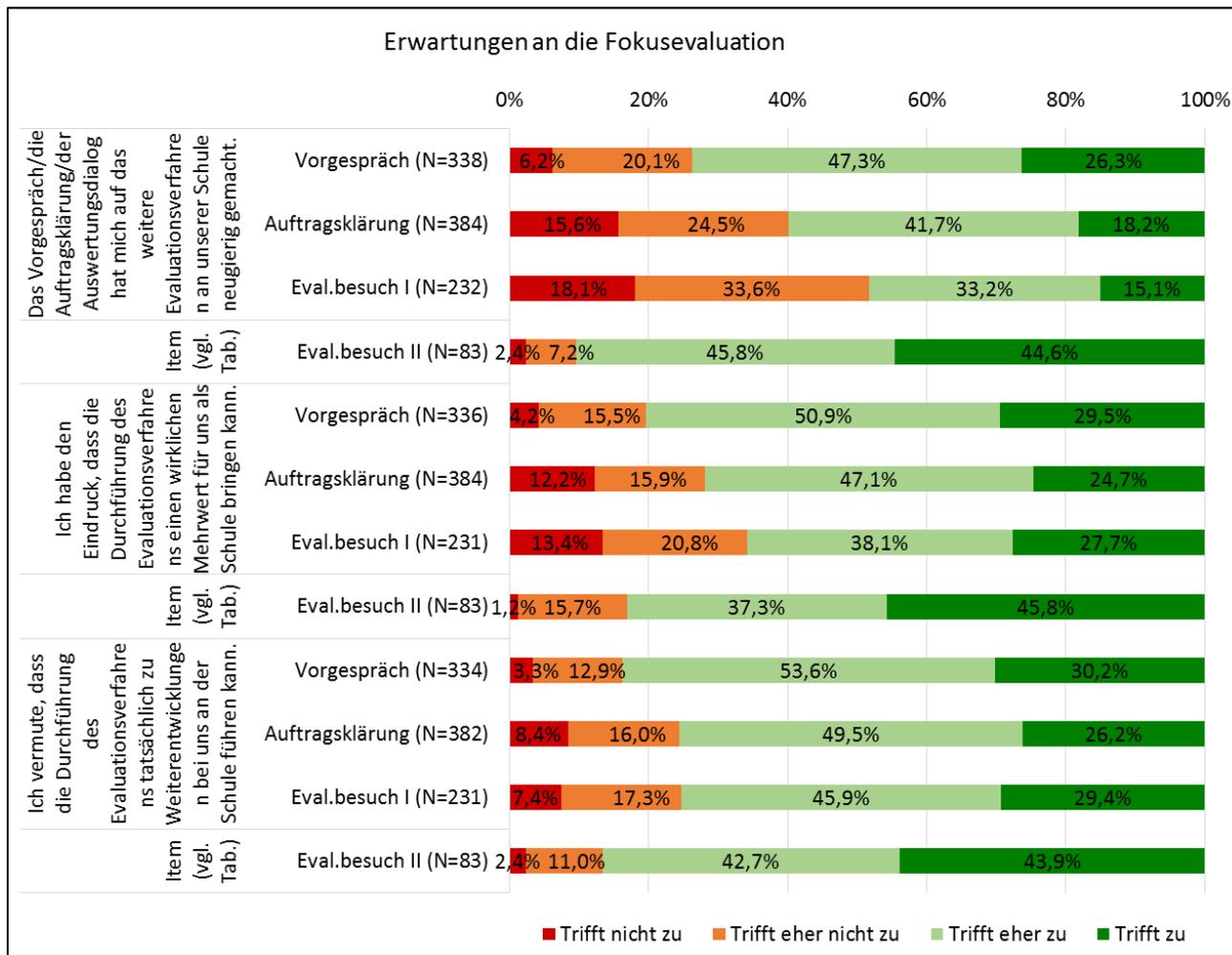
Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
Ich finde es wichtig, dass die Qualität und Arbeit von Schulen mittels einer externen Evaluation wie der Fokusevaluation reflektiert wird.	Vorgespräch	3.0/0.9
	Auftragsklärung	2.8/1.0
	Eval.besuch I/Auswertungsdialog	3.0/0.9
	Eval.besuch II/Auswertungsdialog II	3.0/1.0

Anmerkung: Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4= Trifft zu



Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
Nach Abschluss der Fokusevaluation sind wir als Schule in der Lage, die angestoßenen Entwicklungsprozesse fortzuführen.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.6/0.6
Ich freue mich auf die Weiterarbeit an den angestoßenen Entwicklungsprozessen.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.4/0.6

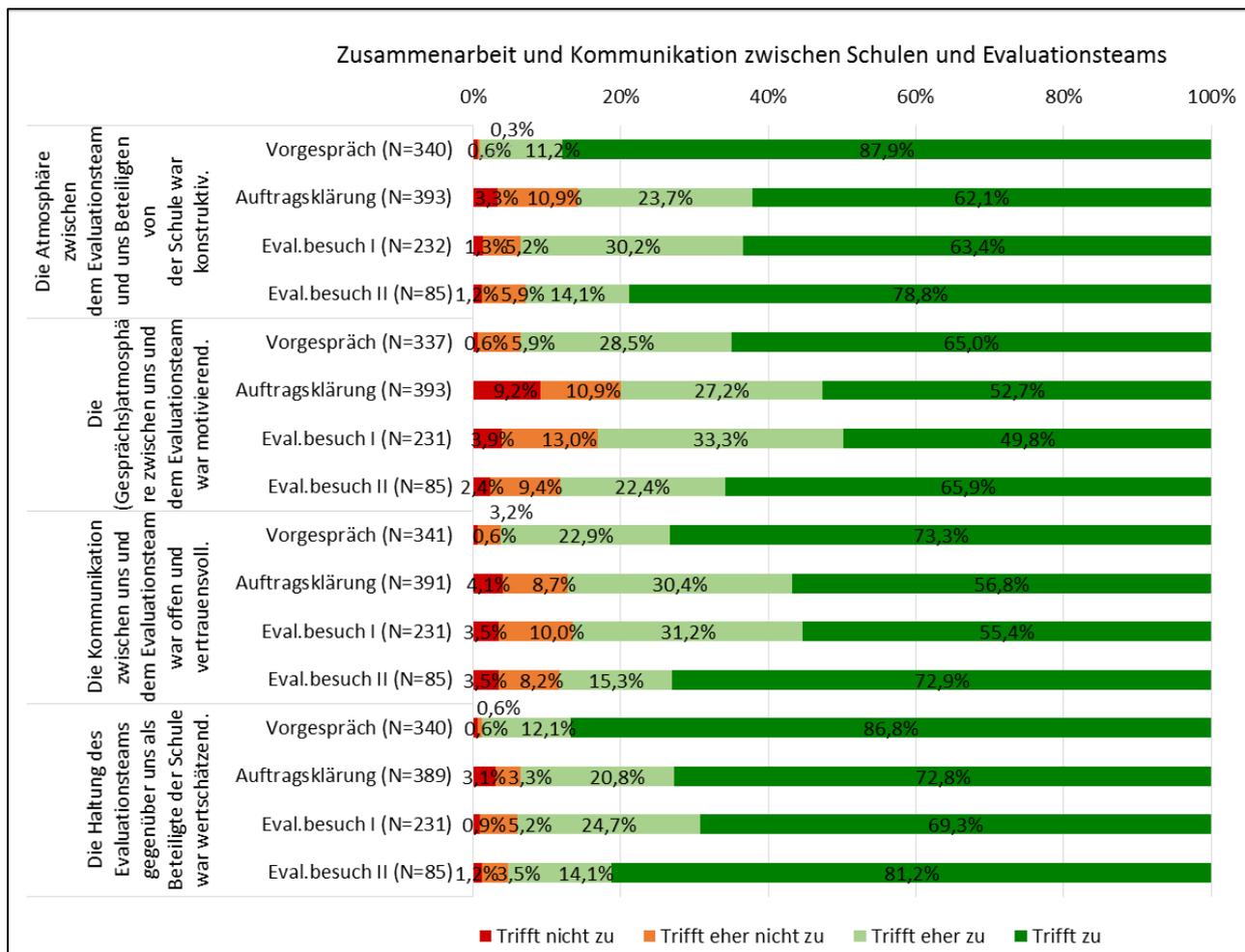
Anmerkung: Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4= Trifft zu



Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
Das Vorgespräch/ die Auftragsklärung/ der Auswertungsdialog hat mich auf das weitere Evaluationsverfahren an unserer Schule neugierig gemacht.	Vorgespräch	2.9/0.8
	Auftragsklärung	2.6/1.0
	Eval.besuch I/Auswertungsdialog	2.5/1.0
Ich bin neugierig, wie wir zukünftig mit den gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen aus der Fokusevaluation weiterarbeiten werden.	Eval.besuch II/Auswertungsdialog II	3.3/0.7
Ich habe den Eindruck, dass die Durchführung des Evaluationsverfahrens einen wirklichen Mehrwert für uns als Schule bringen kann.	Vorgespräch	3.1/0.8
	Auftragsklärung	2.8/0.9
	Eval.besuch I/Auswertungsdialog	2.8/1.0
Die Durchführung des Evaluationsverfahrens hat einen wirklichen Mehrwert für uns als Schule gebracht.	Eval.besuch II/Auswertungsdialog II	3.3/0.8
Ich vermute, dass die Durchführung des Evaluationsverfahrens tatsächlich zu Weiterentwicklungen bei uns an der Schule führen kann.	Vorgespräch	3.1/0.7
	Auftragsklärung	2.9/0.9
	Eval.besuch I/Auswertungsdialog	3.0/0.9
Die Durchführung des Evaluationsverfahrens hat tatsächlich zu Weiterentwicklungen bei uns an der Schule geführt.	Eval.besuch II/Auswertungsdialog II	3.3/0.8

Anmerkung: Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4= Trifft zu

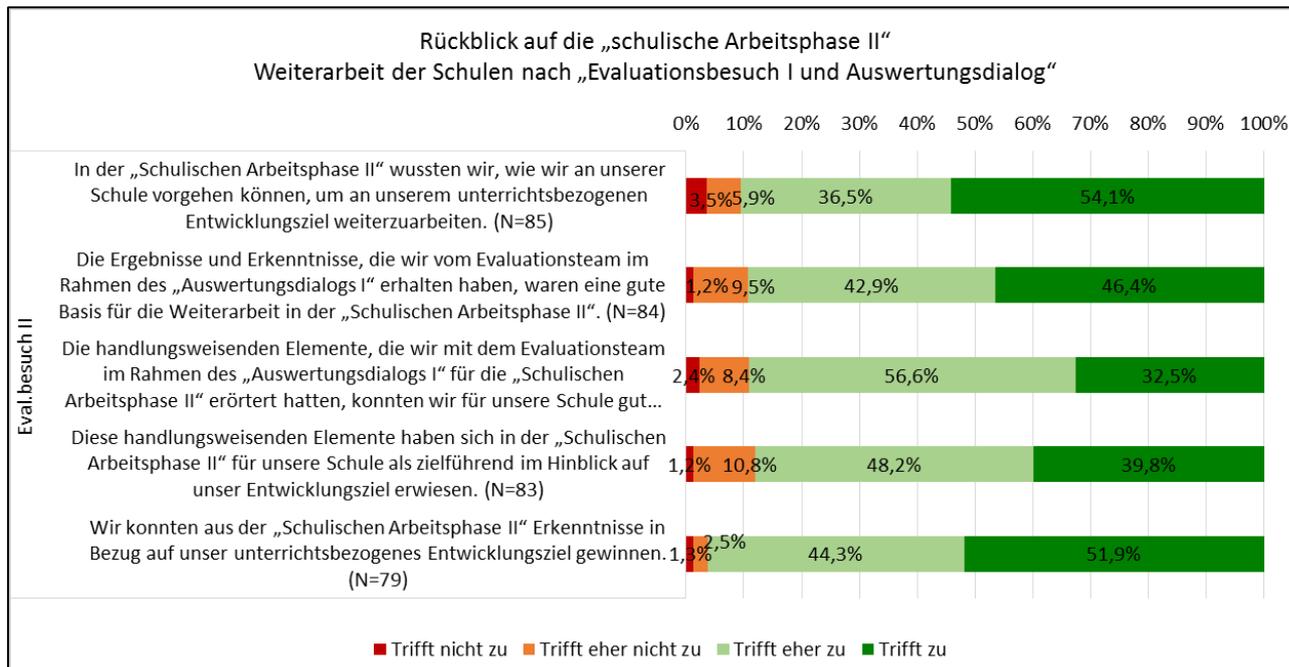
3.4 Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schulen und Evaluationsteams



Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
Die Atmosphäre zwischen dem Evaluationsteam und uns Beteiligten von der Schule war konstruktiv.	Vorgespräch	3.9/0.4
	Auftragsklärung	3.4/0.8
	Eval.besuch I/Auswertungsdialo	3.6/0.7
	Eval.besuch II/Auswertungsdialo II	3.7/0.6
Die (Gesprächs)atmosphäre zwischen uns und dem Evaluationsteam war motivierend.	Vorgespräch	3.6/0.6
	Auftragsklärung	3.2/1.0
	Eval.besuch I/Auswertungsdialo	3.3/0.8
	Eval.besuch II/Auswertungsdialo II	3.5/0.8
Die Kommunikation zwischen uns und dem Evaluationsteam war offen und vertrauensvoll.	Vorgespräch	3.7/0.6
	Auftragsklärung	3.4/0.8
	Eval.besuch I/Auswertungsdialo	3.4/0.8
	Eval.besuch II/Auswertungsdialo II	3.6/0.8
Die Haltung des Evaluationsteams gegenüber uns als Beteiligte der Schule war wertschätzend.	Vorgespräch	3.9/0.4
	Auftragsklärung	3.6/0.7
	Eval.besuch I/Auswertungsdialo	3.6/0.6
	Eval.besuch II/Auswertungsdialo II	3.8/0.6

Anmerkung: Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4= Trifft zu

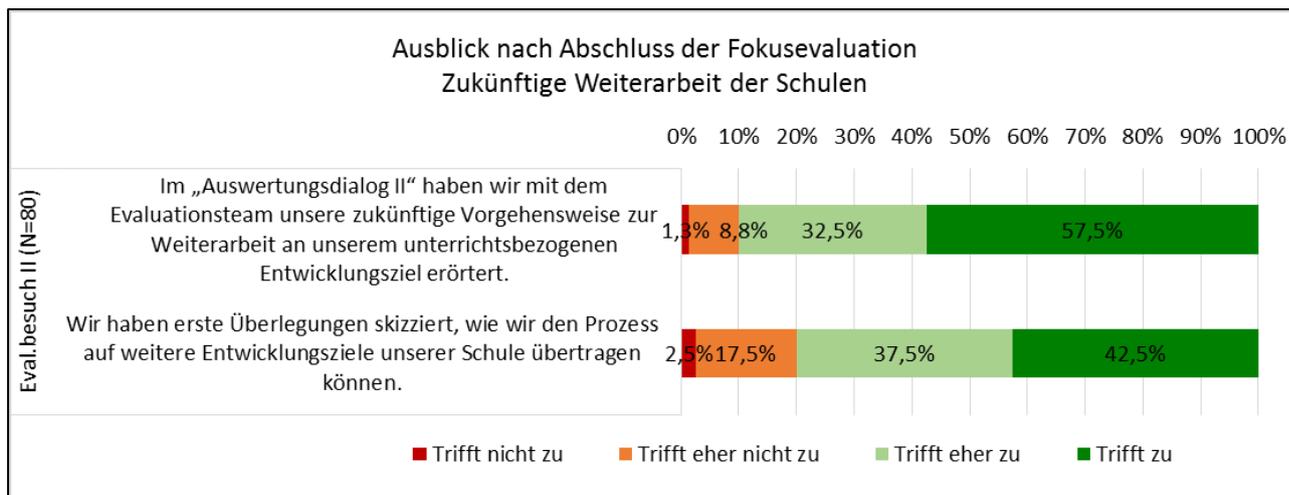
3.5 Rückblick auf die „schulische Arbeitsphase II“ – Weiterarbeit der Schulen nach „Evaluationsbesuch I und Auswertungsdialog“



Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
In der „Schulischen Arbeitsphase II“ wussten wir, wie wir an unserer Schule vorgehen können, um an unserem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel weiterzuarbeiten.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.4/0.8
Die Ergebnisse und Erkenntnisse, die wir vom Evaluationsteam im Rahmen des „Auswertungsdialogs I“ erhalten haben, waren eine gute Basis für die Weiterarbeit in der „Schulischen Arbeitsphase II“.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.3/0.7
Die handlungsweisenden Elemente, die wir mit dem Evaluationsteam im Rahmen des „Auswertungsdialogs I“ für die „Schulischen Arbeitsphase II“ erörtert hatten, konnten wir für unsere Schule gut umsetzen.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.2/0.7
Diese handlungsweisenden Elemente haben sich in der „Schulischen Arbeitsphase II“ für unsere Schule als zielführend im Hinblick auf unser Entwicklungsziel erwiesen.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.3/0.7
Wir konnten aus der „Schulischen Arbeitsphase II“ Erkenntnisse in Bezug auf unser unterrichtsbezogenes Entwicklungsziel gewinnen.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.5/0.6

Anmerkung: Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4= Trifft zu

3.6 Ausblick nach Abschluss der Fokusevaluation – Zukünftige Weiterarbeit der Schulen



Item	Erhebungszeitpunkt	MW/SD
Im „Auswertungsdialog II“ haben wir mit dem Evaluationsteam unsere zukünftige Vorgehensweise zur Weiterarbeit an unserem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel erörtert.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.5/0.7
Wir haben erste Überlegungen skizziert, wie wir den Prozess auf weitere Entwicklungsziele unserer Schule übertragen können.	Eval.besuch II/ Auswertungsdialog II	3.2/0.8

Anmerkung: Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4= Trifft zu